



Antwort zur Anfrage Nr. 1348/2019 der Stadtratsfraktion DIE LINKE. betreffend **Konzept 365€-Ticket (DIE LINKE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Liegen dem Stadtvorstand ein Konzept, eine Berechnung oder konkrete Überlegen vor, wie ein 365€-Ticket für Mainz eingeführt werden kann und in welchem Zeit- und Kostenrahmen dies geschehen kann? Wenn ja: Wie sehen entsprechende Überlegungen konkret aus? Wenn nein: Worauf basiert die in der Allgemeinen Zeitung vom 07.09.2019 (Artikel: Die Würfel fallen – Mainzer OB-Kandidaten stellen sich beim DGB vielen Fragen) zitierte Aussage des Oberbürgermeisters, dass ein 365€-Ticket „in 5 bis 6 Jahren“ erreichbar sei?

Nein.

Äußerungen von Kandidaten im Wahlkampf werden von der Verwaltung nicht bewertet.

2. Ist ein Konzept für die Einführung eines 365€-Tickets in Planung?

Die Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) nimmt kontinuierlich unterschiedlichste Fahrpreiskalkulationen vor. Derzeit ist das Defizit der MVG auf 16 Mio Euro pro Jahr gedeckelt. Daher muss seitens der MVG eine entsprechende Kostendeckung erreicht werden. Für die Einführung eines 365 Euro Tickets wären zusätzliche Bundes- und/oder Landeszuschüsse notwendig. Durch die aktuelle Klimaschutzdebatte rückt eine Stärkung des ÖPNV in den Fokus des politischen Diskurses, sodass bei Schaffung dauerhafter Förderungen durch Bund und Land neue Preismodelle grundsätzlich denkbar wären.

Mainz, 25.09.2019

In Vertretung

gez. Grosse

Marianne Grosse

Beigeordnete